

## Handwerksberufe in Deutschland: Zwischen Tradition und Innovation 2020

### Juli / Zimmerer/Zimmerin

### Lehrerhandreichung



#### Abkürzungen

- LK:** Lehrkraft
- L:** Lernende
- UE:** Unterrichtseinheit
- AB:** Arbeitsblatt
- PL:** Plenum
- EA:** Einzelarbeit
- PA:** Partnerarbeit
- GA:** Gruppenarbeit

#### **Hinweis zu den Steckbriefen**

Sie finden eine Auflistung von Möglichkeiten, mit den Steckbriefen zu arbeiten, als separate Datei unter den Downloads.



## Lehrerhandreichung zu ZIMMERER/ZIMMERIN

### Text „Arbeit mit Hammer und Computer“

**Niveau:** ab B1

**Materialien:** Kopien des Textes und des AB (Seite 1), separate vergrößerte Kopie der Wortschlange

#### Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Hammer, –	e Zimmerleute (nur Pl.)	wandern (+ Nom.)
e Baustelle, -n	r Bau, -ten	sägen (+ Akk.)
r Zimmerer, –	s Gebäude, –	hobeln (+ Akk.)
e Zimmerin, -nen	s Handwerk (nur Sg.)	hämmern (+ Nom.)
e Fachkraft, -"-e	s Gebiet, -e	verwenden (+ Akk.)
s Holz (nur Sg.)	s Mittelalter (nur Sg.)	stammen aus (+ Dat.)
s Dach, -"-er	r Fachwerkbau, -ten	herstellen (+ Akk.)
e Decke, -n	e Zeichnung, -en	zuschneiden(+ Akk.)
r Boden, -"-	s Wanderjahr, -e	bedeutend
e Treppe, -n	e Walz (nur Sg.)	beeindruckend
r Fußboden, -"-	s Bauholz (nur Sg.)	mittelhochdeutsch
		Wert legen auf (+ Akk.)

1. PA/PL/PA/PL: Die LK projiziert die Wortschlange vom AB (Seite 1) Aufgabe 1a. Je zwei L zählen die Wörter in der Wörterschlange und schreiben sie heraus. Die Partnergruppe, die zuerst fertig ist, ruft „Stopp“. Dann liest ein\*e L nach dem/der anderen der Reihe nach im PL die Wörter vor. Nun verteilt die LK das AB (Seite 1) und die L markieren zur Ergebnissicherung bei Aufgabe 1a die 13 Wörter. Danach bearbeiten sie Aufgabe 1b in PA. Anschließend vergleichen sie im PL. Gegebenenfalls erklärt die LK Wörter, die noch unklar sind. *Lösung zu Aufgabe 1a: Hammer, Baustelle, wandern, Holz, Decke, Boden, zuschneiden, Treppe, Dach, Fußboden, Fachwerkbau, Wanderjahre, Computer; Lösung zu Aufgabe 1b: A: Fachwerkbau, Dach, Holz, B: wandern, Wanderjahre, C: Treppe, Boden, Fußboden, Baustelle, Holz, D: Baustelle, Dach, Holz.*

2. EA/PL: Die L bearbeiten Aufgabe 1c. Sie erklärt den L, dass sie zu den Wörtern auch den Artikel und den Plural zu den Substantiven und den Kasus zu den Verben schreiben sollen. Anschließend nennen die L die Wörter und die LK notiert sie an der Tafel. *Lösung zu Aufgabe 1c: r Hammer, -, r Computer, -, e Baustelle, -, s Holz (nur Sg.), s Dach, -"-er, e Decke, n, r Boden, -"-, e Treppe, -n, r Fußboden, -"-, r Fachwerkbauten, zuschneiden (+ Akk.), s Wanderjahr, -e.*

3. PA/PL: Die L bearbeiten Aufgabe 1d in PA. Anschließend vergleichen und korrigieren sie die Fragen im PL. *Lösung zu Aufgabe 1d: 1: Mit welchen Werkzeugen arbeiten Zimmerleute?/Womit arbeiten Zimmerleute? 2: Was bauen Zimmerleute? 3: Was wurde im Mittelalter gebaut? 4: Wann wurde das Rathaus in Werningerode gebaut? 5: Was gehört zu den Aufgaben von Zimmerleuten? 6: Wie machen Zimmerleute technische Zeichnungen? 7: Was ist in diesem Beruf besonders wichtig?*



## Lehrerhandreichung zu ZIMMERER/ZIMMERIN

### Interview „Ich bin die einzige, die ein Handwerk lernen wollte.“

**Niveau:** ab B1

**Materialien:** Kopien des Interviews, des AB (Seite 2), des Eingangstextes aus Aufgabe 1a und der Antworten des Interviewtextes, leere Kärtchen

#### Wichtige Wörter und Ausdrücke

s Zimmerhandwerk (nur Sg.)	e Baustelle, -n	entscheiden für (+ Akk.)
e Ausbildung, -en	s Dach, -"-er	aufwachsen in (+ Akk.)
e Zimmerin, -nen	r Dachstuhl, -"-e	aufgeben (+ Akk.)
s Lehrjahr, -e	r Austausch (nur Sg.)	
e Zimmerei, -en	r Holzbau (nur Sg.)	sozusagen
e Werkstatt, -"-en	e Walz (nur Sg.)	zwischen
e Berufsschule, -n	e Wanderschaft, -en	
s Gymnasium, Gymnasien	e Vorschrift, -en	räumlich denken
s Holz (nur Sg.)		bestimmte Verkehrsmittel

1. EA/PA/PL: Die LK kopiert den Einführungsstext vom Interview aus Aufgabe 1a für je zwei L und zerschneidet ihn in die zwei Teile A und B. L1 bekommt Teil A und L2 bekommt Teil B. In EA versuchen sie, die Wörter herauszufinden, die durcheinander geraten sind. Dann machen sie ein Flüsterdiktat. Wenn sie die beiden Wörter (RAFUNE, TSNCNEHIDEE bzw. UASILUBNGD, HEHRJLAR) nicht herausfinden, dann lassen sie es für später und versuchen es nach dem Flüsterdiktat gemeinsam mit der/dem anderen L. Im PL klären sie offene Fragen. Dann verteilt die LK das AB (Seite 2). Die LK fragt: *Wer wird interviewt? Was macht sie für eine Ausbildung? Wo lebt sie? In welchem Lehrjahr ist sie?* Lösung zu Aufgabe 1a: 1: Frauen, 2: entschieden, 3: Ausbildung, 4: Lehrjahr

#### METHODE: Flüsterdiktat

Das Flüsterdiktat ist ein Partnerdiktat, bei dem die L ganz nah beieinander sitzen und sich den zu diktierenden Text ins Ohr flüstern. Die L müssen sich besonders bemühen, langsam, klar und deutlich zu sprechen. Wenn sie fertig diktiert haben, korrigieren sie gegenseitig ihr Diktat mithilfe der Originaltexte.

2. EA/PA/PL: Die LK kopiert die Antworten größer, je nach Kursgröße zwei bis drei Mal, schneidet sie auseinander und hängt sie separat an verschiedenen Stellen im Kursraum aus. Dann machen die L Aufgabe 1b in PA. Ein\*e L bearbeitet die Fragen zu A und ein\*e L die Fragen zu B. Die L gehen individuell durch den Raum und suchen in den Interviewantworten, die Antworten auf ihre Fragen. Sie notieren sich Stichpunkte, keine ganzen Sätzen. Wenn sie fertig sind, gehen sie zu ihrem/ihrer Partner\*in und informieren sich gegenseitig und machen Notizen. Im PL können am Ende noch offene Fragen geklärt werden.

3. GA: Die LK bildet Gruppen mit drei L und verteilt eine Kopie des Interviews. Die L bearbeiten Aufgabe 1c. Dann geben sie ihre drei Sätze weiter. Die andere Gruppe versucht die Wörter richtig zu schreiben, wenn sie nicht sicher sind, schauen lesen sie das Interview nach und suchen den passenden Satz heraus.

4. PL: Die LK schreibt so viele Wörter aus dem Interview, wie es L gibt auf einzelne Kärtchen. z.B.: Zimmerhandwerk, Ausbildung, Lehrjahr, Zimmerei,... Jede\*r L bekommt ein Kärtchen. Dann gehen sie durch den Kursraum, buchstabieren ihr Wort rückwärts, ohne es der/dem anderen L zu zeigen, die/der andere L konzentriert sich und sagt das Wort. Dann ist die/der andere L dran. Anschließend tauschen sie ihre Kärtchen und gehen zur/zum nächsten L. Die L können immer wieder von vorne anfangen und sollten langsam buchstabieren.



## Lehrerhandreichung zu ZIMMERER/ZIMMERIN

### Text Wanderjahre

**Niveau:** ab B1

**Materialien:** Kalenderblatt, Kopien des Textes und des AB (Seite 3), Stoppuhr

#### Wichtige Wörter und Ausdrücke

s Wanderjahr, -e	e Wanderkleidung (nur Sg.)	üblich
r Handwerksberuf, -e	e Wanderschaft (nur Sg.)	anderorts
s Bauhandwerk (nur Sg.)	e Weste, -n	seit jeher
r Handwerker, -		einheitlich
e Ausbildung, -en	erkennen (+ Akk.)	
r Geselle, -n	gründen (+ Akk.)	Pflicht sein
r Betrieb, -e		Lehrlinge ausbilden
e Meisterprüfung, -en		Erfahrungen sammeln
r Meistertitel, -		

1. PA/PL: Die LK hängt das Kalenderblatt auf, deckt die rechte Seite ab und verteilt das AB (Seite 3). Die L bearbeiten Aufgabe 1 in PA. Dann deckt die LK die rechte Seite auf und klärt die vier Tätigkeiten: wandern, sägen, hobeln, hämmern. Wenn die LK bereits die anderen beiden Texte zu den Zimmerleuten im Unterricht eingesetzt hat, dann können sie mit dem Wortschatz Montagsmaler spielen.

*Lösung zu Aufgabe 1: ein schwarzer Hut, ein weißes Hemd, eine schwarze Hose, eine schwarze Weste, schwarze Schuhe, einen Stock, ein Bündel, wandern, gehen.*

#### **METHODE: Montagsmaler**

Die LK bereitet Zettel mit Wörtern vor (Gegenstände, Personen, einfache Verben und feste Wendungen). Die LK bildet zwei Gruppen. Ein\*e L aus Gruppe 1 zieht ein Wort und zeichnet es an die Tafel. Gruppe 2 hat eine Minute Zeit, um das Wort zu erraten, indem die L Wörter laut in den Raum rufen. Wenn Gruppe 2 das Wort errät, bekommt sie einen Punkt und ein\*e L aus Gruppe 2 zeichnet das nächste Wort. Wenn Gruppe 2 das Wort nicht errät, dann nennt Gruppe 1 die Lösung und zeichnet das nächste Wort. Die Gruppe mit den meisten Punkten gewinnt.

2. EA/GA/PL: Die LK bildet Gruppen mit je drei L und gibt ihnen eine Kopie von Aufgabe 2 und eine Kopie vom Text. Sie lesen nun den Text und unterstreichen beim Lesen Wörter, die zu den Buchstaben passen. Dann sprechen sie in ihren Gruppen über die Wörter und entscheiden sich jeweils für das, was am besten zum Thema Wanderjahre von Zimmerleuten passt. Anschließend fassen sie in ihren Gruppen anhand ihrer Wörter gemeinsam zusammen, was Wanderjahre bedeuten. Ein bis zwei Gruppen präsentieren im PL, zeigen dabei ihre Wörter, das Publikum kontrolliert, ob sie Wörter benutzen.

#### **Zur Vertiefung**

EA/PA: Aufgabe 2b ist eine Sprachmittlungsaufgabe. In sprachhomogenen Gruppen können die L jetzt in PA überlegen, wie sie in ihrer Muttersprache einem Freund oder ihren Eltern davon berichten. In sprachheterogenen Gruppen kann die Vorbereitung in EA oder auch als Hausaufgabe bearbeitet werden. In der nächsten Stunde erzählen sie dann in der Klasse, wie es ihnen ergangen ist, was gut funktioniert hat und wo sie Schwierigkeiten hatten.